

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 3

Artikel: Die Betriebsbereitschaft unserer Motormäher = Le fonctionnement de nos motofaucheuses

Autor: Fritschi, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Betriebsbereitschaft unserer Motormäher

Von Hch. Fritschi, Werkführer, Strickhof, Zürich.

In den Wintermonaten, wenn Eis und Schnee, Bise und Kälte normalerweise das Regiment führen sollten, ruhen unsere Motormäher von der strengen Arbeit des Sommers aus. An vielen Orten hatte es für den Motormäher letztes Jahr, der grossen Trockenheit wegen, nicht viel Arbeit gegeben. Trotzdem müssen wir unsere Maschine jetzt in der arbeitsärmeren Zeit wieder auf den bestmöglichen Zustand bringen. Zur Bewältigung der Heu- und Emdarbeiten sollten wir uns zum voraus gut wappnen. Eine schlecht gepflegte, nicht unterhaltene Maschine muss zu Störungen Anlass geben. Aerger und Verdruss, auch Verluste wegen verpassten Schönwetterperioden, sind die Folgen. Darum frisch ans Werk, die Arbeiten an unseren Motormähmaschinen sind interessant und verhelfen zum besseren Verständnis der Arbeitsweise und der richtigen Handhabung der Maschine.

1. Der Viertakt-Motor:

1. **Oelwechsel:** Oel ablassen, am besten, wenn der Motor warm ist. Gut abtropfen lassen. Frisches Oel auffüllen, richtige Sorte verwenden, laut Vorschrift des Fabrikanten. Richtiger Oelstand beachten an der Niveauschraube oder am Oelmesstab.
2. **Kontrolle der Zündung:** Bei abgeschraubter Kerze Zündkabel in einer Entfernung von ca. 2 mm vom Motorgehäuse halten, Motor mit Andrehkurbel durchdrehen. Der Zündfunke soll bei guter Zündanlage diesen Minimalabstand von 2 mm überspringen können. Wenn dies nicht erreicht wird, soll die Zündanlage durch einen guten Mechaniker oder durch die Lieferfirma kontrolliert und in Ordnung gebracht werden.
3. **Reinigung der Zündkerze:** Kerze abmontieren, reinigen mit Stahldrahtbürste, Ausspülen mit Benzin, gut trocknen lassen. Einstellen des Elektrodenabstandes auf 0,4 mm. Die Einstellung des Abstandes darf nur an den Aussenelektroden erfolgen (Masseelektrode). Wenn an der Mittelelektrode gebogen wird, bricht der Isolator im Innern der Kerze ab, die Kerze ist nachher unbrauchbar. Kerzendichtung (Kupferasbestring) soll noch gut und nicht verdrückt sein.
4. **Reinigung der Benzinanlage:** Demontieren des Schauglases, randierte Mutter lösen, Bügel seitlich hochklappen, Glas entfernen (Vorsicht: Korkdichtung).

Wenn Dichtung defekt, durch neue ersetzen. Vor der Montage alte Dichtungsteile entfernen. Reinigen des feinen Metallsiebes durch Spülen in Benzin. Benzintank abmontieren, Befestigungsbänder lösen, Tank entleeren und mit Petrol ausspülen. Benzinleitung mit Velopumpe durchblasen.

5. Reinigung des Vergasers:

a) Vergaser an Basco-Motoren, amerikanisches Fabrikat:

Vergasergestänge (Verbindungsstange vom Vergaser zum Drehzahlregler) entfernen. Splinte lösen. Vergasergehäuse vom Ansaugrohr lösen (zwei Schrauben). Vorsicht: Oelpapierdichtung. Verstellbare Düse entfernen (unten am Vergasergehäuse). Lösen des Nippels mit gut passendem Schraubenzieher. Öffnen der drei oberen Gehäuseschrauben. Vergaser-Oberteil vom Unterteil trennen. Vorsicht: Oelpapierdichtung. Das Schwimmergehäuse wird entleert und mit Benzin sauber ausgespült. Durchblasen aller Luftkanäle und Düsen mit Velopumpe.

Einstellen der Verstelldüse: Düse zuerst ganz schliessen (Rechtsdrehung), dann $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Umdrehungen öffnen.

Reinigung des Luftfilters: Flügelmutter lösen, Deckel abheben (Vorsicht: im Deckelinnern Korkdichtung). Abheben des Filterunterteiles. Filterpatrone herausheben, Öl entleeren (dieses Schmieröl kann zur Schmierung der Landmaschinen verwendet werden, ausgenommen Schmierung von Kugellagern und Getriebekasten). Unterteil mit Benzin ausspülen und austrocknen. Filterpatrone in reinem Benzin mehrmals gründlich durchspülen, waschen. Gut ausschwingen und austrocknen lassen. Patrone mit sauberem Öl mässig einölen. Öl auf richtigen Stand im Becher auffüllen.

b) Vergaser Oba 30, Schweizer Fabrikat:

Mit dem Schraubenzieher die beiden Befestigungsschrauben des Unterteiles lösen, Unterteil des Vergasers entfernen, Schwimmer herausheben. Zur Kontrolle schütteln, es darf kein Treibstoff im Schwimmer enthalten sein. Wenn vorhanden, fachgemäss reparieren oder ersetzen. Schwimmergehäuse mit Benzin ausspülen. Düsen (2 Stück) am Vergaserunterteil auf der unteren Seite und 1 Düse im Innern des Vergaserunterteiles entfernen. Durchblasen der Düsen und der Kanäle am Vergaser mit Velopumpe. Richtige Montage beachten.

Reinigung des Luftfilters: Filterpatrone abmontieren, waschen in Benzin, abtropfen lassen und ausschwingen. Leichtes Einölen mit Dieselöl.

Reinigung des Benzinfilters: Der Benzinfilter befindet sich bei diesen Vergasern unter dem Raccord am Oberteil des Vergasers. Er besteht nur aus einem kleinen Drahtsieb. Anteile von Wasser, welche im Treibstoff evtl. vorhanden sind, müssen sich im Vergaserunterteil absetzen. Zur Entfernung dieser Anteile befindet sich am Vergaserunterteil eine Ablass-Schraube.

Der Krug geht zum Brunnen
bis er bricht!



Sie fahren besser mit
BP Qualitätsprodukten:
BP Benzin
BP Diesoleum
BP Traktoren-Petrol
BP White-Spirit
BP Energol Auto-Öle

Man kann einen Traktor, der stets bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit beansprucht wird, nicht ohne Schaden mit minderwertigem Treibstoff und billigem Motorenöl „füttern“. Was man dabei „spart“ muss früher oder später doppelt und dreifach für Reparaturen ausgelegt werden. Geben Sie Ihrem Motor ENERGO - das hochwertige Spezialöl mit besonderen Zusätzen zur Verhütung von Oxydation und Lagerkorrosion.



ENERGOL

... ein neues, ein besseres Öl!

c) **Vergaser Amal**, Englisches Fabrikat:

Lösen der Benzinleitung am Vergaser und am Filter mit Hilfe von zwei Gabelschlüsseln. Entfernen der Benzinleitung. Lösen der Gasregulierstange (2 Muttern). Bei der Wiedermontage ist gut darauf zu achten, dass die innenliegende Mutter wieder gleich stark angezogen wird, wie vor der Demontage. Der ganze Konstruktionsteil wird benötigt zur Dämpfung der Regulierstösse des Fliehkraftreglers (Bremse). Lösen der beiden Flanschmutter. Nun kann der Vergaser entfernt werden. Lösen der zentralen Mutter am Unterteil des Vergasers. Entfernen des Schwimmergehäuses, Reinigen des Schwimmergehäuses (Schwimmer herausnehmen) am besten durch Ausspülen mit Benzin. Kontrolle des Schwimmers. Der Schwimmer soll leer sein, also kein Benzin enthalten. Randrierte Mutter am Oberteil des Vergasers lösen. Nun kann mit dem im Werkzeug vorhandenen kleinen Vierkantsteckschlüssel die Düse ausgeschraubt werden. Ausblasen der Düse mit Velopumpe von oben nach unten (in umgekehrter Richtung wie das Benzin durch die Düse fließt). Entfernen des Luftfilters.

Reinigung des Luftfilters: Filterpatrone in Benzin waschen. Gut ausschwingen und austrocknen lassen. Leicht mit Dieselöl einölen.

Reinigung des Benzinfilters: Der Benzinfilter befindet sich unter dem Benzintank, nach dem Abstellhahn. Die Demontage erfolgt in der Weise, dass zuerst die Benzinleitung losgeschraubt wird (unter dem Benzinfilter). Dann mit 2 gut passenden Gabelschlüsseln den Filter öffnen. Der erste Gabelschlüssel dient zum Öffnen, der zweite Schlüssel zum Festhalten des Raccords am Benzintank. Das kleine Drahtsieb wird am besten in Benzin gereinigt, dann wieder montiert und der Filter gut verschraubt.

d) **Exair-Vergaser**, Schweizer Fabrikat:

Lösen der Benzinleitung am Vergaser und am Filter mit Hilfe von zwei Gabelschlüsseln. Entfernen der Benzinleitung und durchblasen. Lösen des Bolzens für das Gasreguliergestänge durch Wegnehmen des Splinten. Lösen der Flügelmutter, Vergaser-Unterteil wegnehmen und reinigen. Düsenstock-Unterteil (Raccord mit Sechskant) abschrauben und gründlich reinigen, Löcher mit Velopumpe ausblasen. Am Vergaser-Oberteil spreizen der Haltefeder an den beiden Oesen und über den halsartigen Oberteil hinunterstülpen. Regulierschieber herausziehen, vorsichtig in Benzin reinigen und mit dünnflüssigem Öl einschmieren. Mit Schraubenzieher lösen der Düsenstange. Entfernen der Düse von der Stange und Aufstecken an Aufguss am Schwimmergehäuse und lösen mit dem Schraubenzieher. An beiden Teilen, Stange und Düse, gründlich alle Löcher durchblasen.

Bei der Montage muss zuerst der Schwimmer, der Düsenstock-Unterteil (Raccord mit Sechskant) und das Schwimmergehäuse montiert werden, nachher die Düse auf der Stange befestigen und die beiden Teile im Oberteil einschrauben.

DER FERGUSON TRAKTOR

ist der ideale Landwirtschaftstraktor für den kleinen und mittleren Betrieb. Er lässt sich mit vielen Zusatzgeräten kombinieren

Niedrig im Preis – sparsam im Gebrauch – laufend lieferbar!

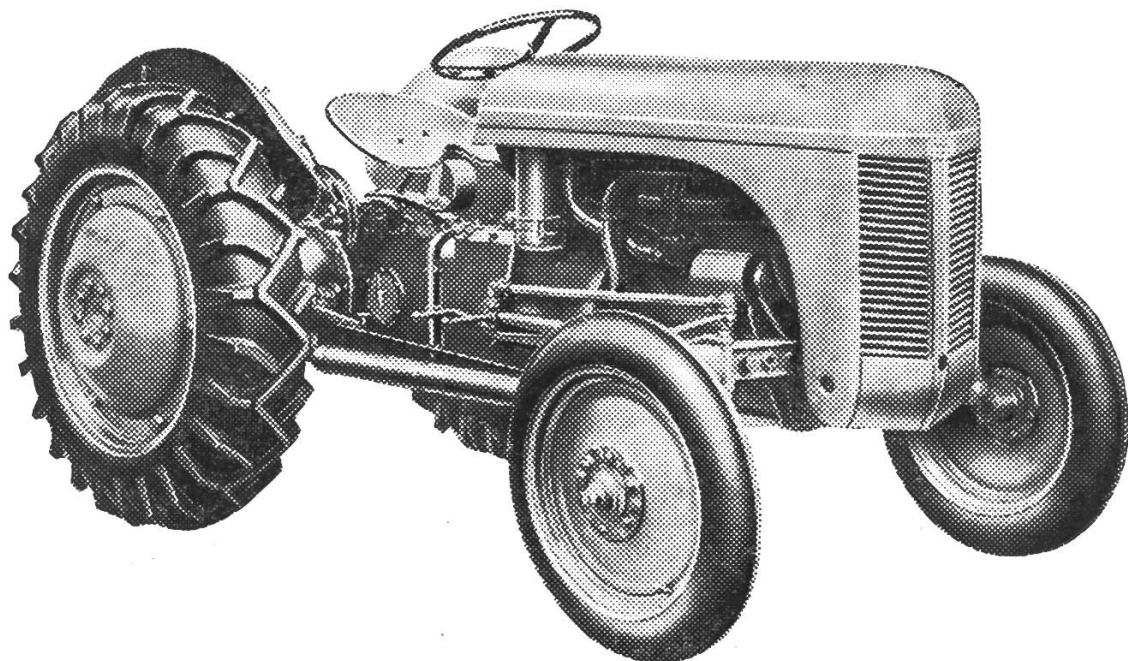
Generalvertretung, ERSATZTEILLAGER und Service

SERVICE COMPANY A. G. ZÜRICH

Beethovenstrasse 24 (Claridenhof)

Telefon (051) 27 44 26

Verlangen Sie Vorführungen und Prospekte



REGIONALVERTRETUNGEN:

Aargau	Reitnau: O. Klausner Tel. (064) 5 29 25	Valais	Sitten: Comptoir Agricole et Horticole Tél. (027) 2 22 71
Bern	Aarberg: A. Hohl Tel. (032) 8 23 60		Vouvry: J. Kölliker Tél. (025) 3 41 88
	Bern: Gebr. Hänni A. G. Tel. (031) 3 78 09	Vaud	Bettens: M. Coeytaux Tél. (021) 4 12 02
	Koppigen: E. Straub, jun. Telephon 28 30		Missy: P. Cottier Tél. (037) 6 71 16
Fribourg	Schmitten: A. Bouquet Tél. (037) 3 61 61		Morges: Gama S. A., Tél. (021) 7 30 63
Schaffhs.	Gächlingen: W. Gasser Tel. (053) 6 11 88	Zürich	Stäfa: E. Sträuli, Tel. (051) 93 01 48
Solothurn	Rob. Fröhlicher & Co. Tel. (065) 2 31 96		Zürich und Umgebung: Service Company A.G. Tel. (051) 27 44 26
Thurgau	Weinfelden: M. Keller Tel. (072) 5 11 77		

Kantone Basel, Tessin, St. Gallen, Appenzell, Graubünden und Innerschweiz,
sowie Fürstentum Liechtenstein sind noch frei.

Reinigung des Luftfilters (Filter mit Raschigringen): Sicherungsfeder abmontieren, den ganzen Filter in eine Büchse mit Benzin entleeren und mit dem Pinsel gründlich reinigen. Die Raschigringe (Metallringe) mit Dieselöl einölen und den ganzen Filter wieder montieren.

Reinigen des Benzinfilters: siehe unter Vergaser Amal!

6. **Reinigung des Auspufftopfes:** Auspufftopf abmontieren. Nicht demontierbare Typen: Ausbrennen der Oelkohle durch Einlegen des Auspufftopfes in einen Ofen (auf brennende Holzteile). Demontierbare Typen: Russ mit Dreikantschaber abkratzen.
7. **Reinigung der Auspuffschlitze:** Kolben auf unterste Stellung bringen (unterer Totpunkt). Reinigung der Kanäle mit dem Dreikantschaber, Vorsicht auf Zylinder und Kolben.
8. **Reinigung des Motors:** Aussenteile mit Putzlappen und etwas Petrol abreiben. Leichtes Einölen und nachheriges Trockenreiben mit sauberem Putzlappen.
9. **Schmieren der Andrehvorrichtung** und des Drehzahlreglers mit der Oelkanne oder Oelpresse.

II. Zweitakt-Motor:

Der Oelwechsel fällt weg, weil Gemisch-Schmierung. Entfernen der Verbrennungsrückstände aus dem Kurbelgehäuse durch Lösen der Ablass-Schraube oder Öffnen des Entleerungshahns.

Reinigung des Zischhahnes: Durchstossen oder Ausbohren der Öffnung mit Draht oder Spiralbohrer. Vorsicht: der Kolben soll in der untersten Stellung sein (U. T. P.).

Für die übrigen Arbeiten siehe Viertakt-Motor, Punkt 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9.

III. Die Mähapparate

1. **Arbeitsweise:** Sämtliche heute verwendeten Mähapparate arbeiten nach dem Prinzip des Scherenschnittes. Die schneidenden Teile sind die Finger mit den Gegenschniden und der Messerstab mit den Klingen.
Für gute Führung des Messers (Klingen) auf den Fingern (Gegenschniden) sorgen die Drücker und die Drückerplatten.
2. **Aufbau:** Bestandteile: Balken mit Fingern, Drückern und Messerführung.
Äusserer Schuh mit äusserer Gleitsohle.
Innerer Schuh mit innerer Gleitsohle.
Mahdbrett (evtl. 2).
Messer mit Klingen, Klingenplatten (Putzplatten) und Messerkopf.
Kurbelscheibe mit Kurbelstange.

3. Mähbalken-Arten.

a) Normalschnittbalken.

Verwendung: Vorzugsweise für das Schneiden von Getreide.

Klingenbreite: 3" = 76,2 mm.

Schnittwinkel der Klingen: 18—20°.

Schnittwinkel der Gegenschneide: 30°.

Abstand der Finger: 3" = 76,2 mm.

Bei äusserster Totpunktstellung der Kurbelscheibe steht die:

1. Klinge a u f dem 1. Finger
2. Klinge a u f dem 2. Finger.
3. Klinge a u f dem 3. Finger usw. (siehe Abb. 1).

Normalschnitt-Balken

Abstand der Finger : 3 Zoll = 76,2 mm.

Klingenbreite : 3 Zoll = 76,2 mm.

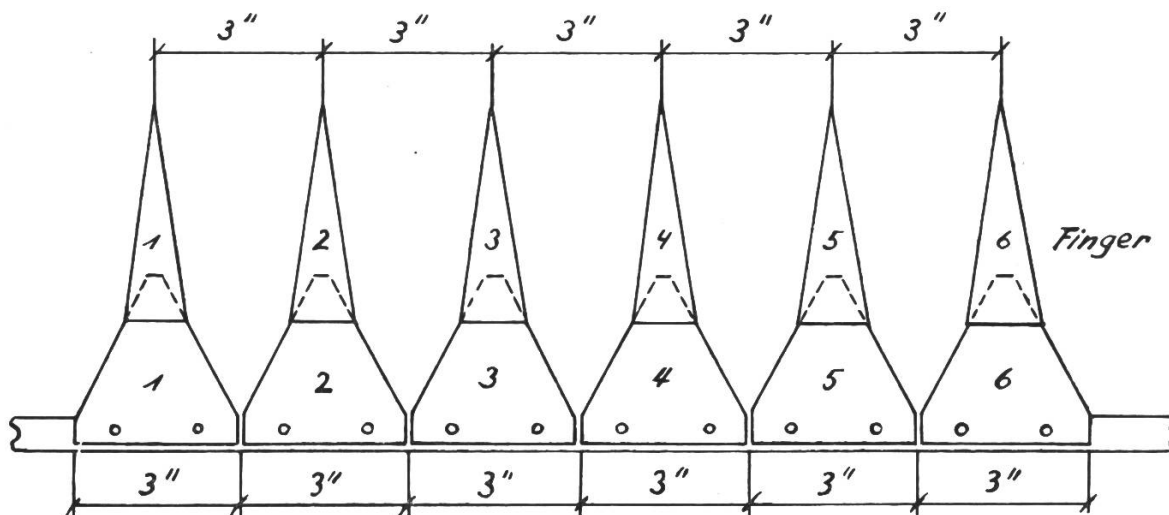


Abb. 1

b) Universal- oder Mittelschnittbalken.

Verwendung: Vorzugsweise für das Schneiden von Gras.

Diese Balkenart ist am meisten in unserm Flachland verbreitet.

Klingenbreite: 3" = 76,2 mm.

Schnittwinkel der Klinge: 18°.

Schnittwinkel der Gegenschneide: 30°.

Abstand der Finger: 2" = 50,8 mm.

Bei äusserster Totpunktstellung der Kurbelscheibe steht die:

1. Klinge a u f dem 1. Finger.
3. Klinge a u f dem 4. Finger.
5. Klinge a u f dem 7. Finger usw. (siehe Abb 2).

Universal - oder Mittelschnitt - Balken

Abstand der Finger : 2 Zoll = 50,8 mm.

Klingenbreite : 3 Zoll = 76,2 mm.

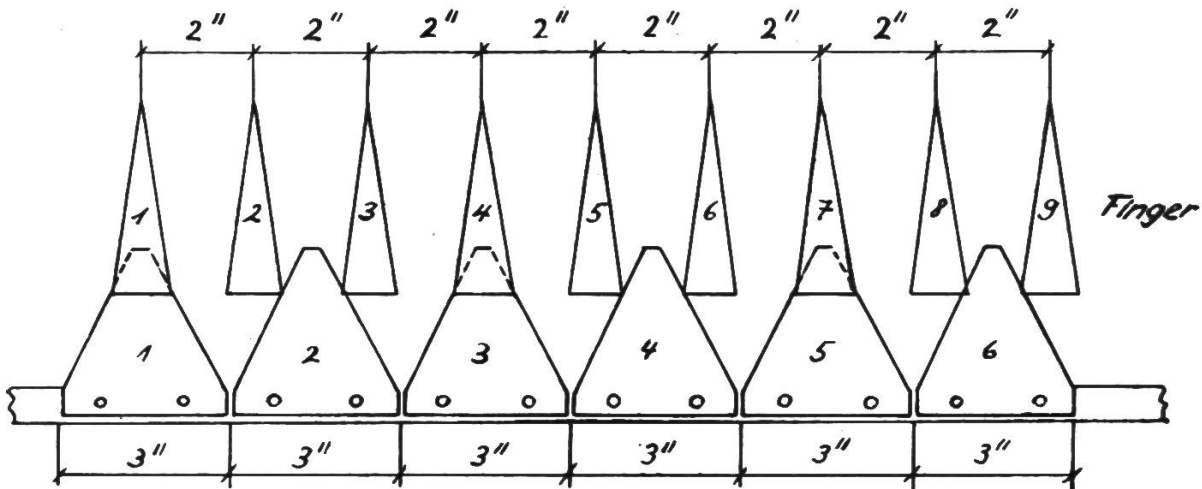


Abb. 2

c) Tiefschnittbalken.

Verwendung: Vorzugsweise für das Schneiden von feinem Gras. Diese Balkenart ist in unserer Gebirgsgegend verbreitet.

Klingenbreite: 3'' = 76,2 mm.

Schnittwinkel der Klingen, bei steinigem Böden: 18°.

Schnittwinkel der Klingen bei sauberen Böden: 16—18°.

Schnittwinkel der Gegenschneide: 30°.

Abstand der Finger: 1,5'' = 38,1 mm.

Bei äusserster Totpunktstellung der Kurbelscheibe steht die:

1. Klinge zwischen dem 1. und 2. Finger.
2. Klinge zwischen dem 3. und 4. Finger.
3. Klinge zwischen dem 5. und 6. Finger (siehe Abb. 3).

4. Instandstellungsarbeiten.

Die nachstehenden Arbeiten können, bei einigermaßen guter Geschicklichkeit, durch den Maschinenbesitzer selbst ausgeführt werden. Schwierigere und grössere Arbeiten sollen der Lieferfirma oder einer guten mechanischen Werkstätte übergeben werden.

Balken.

- a) Finger zeichnen mit Kreide: 1, 2, 3, 4 usw.
- b) Finger losschrauben und mittels Schmirgelscheibe auf den Schnittwinkel von 30° nachschärfen, oder Gegenschneiden ersetzen (siehe Abb. 4 und 5).

Tiefschnitt-Balken

Abstand der Finger : $1\frac{1}{2}$ Zoll = 38,1 mm
Klingenbreite : 3 Zoll = 76,2 mm

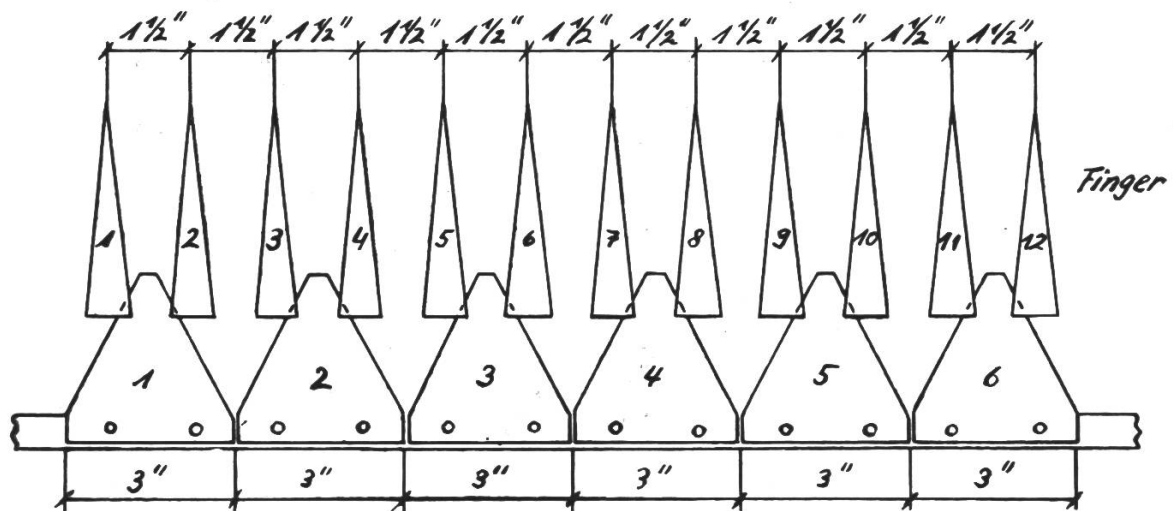


Abb. 3

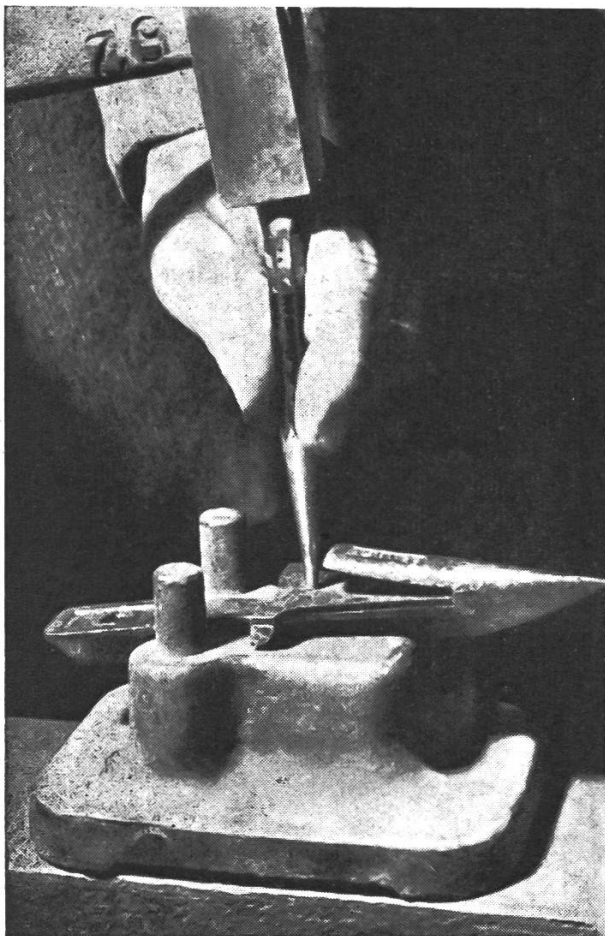


Abb. 4

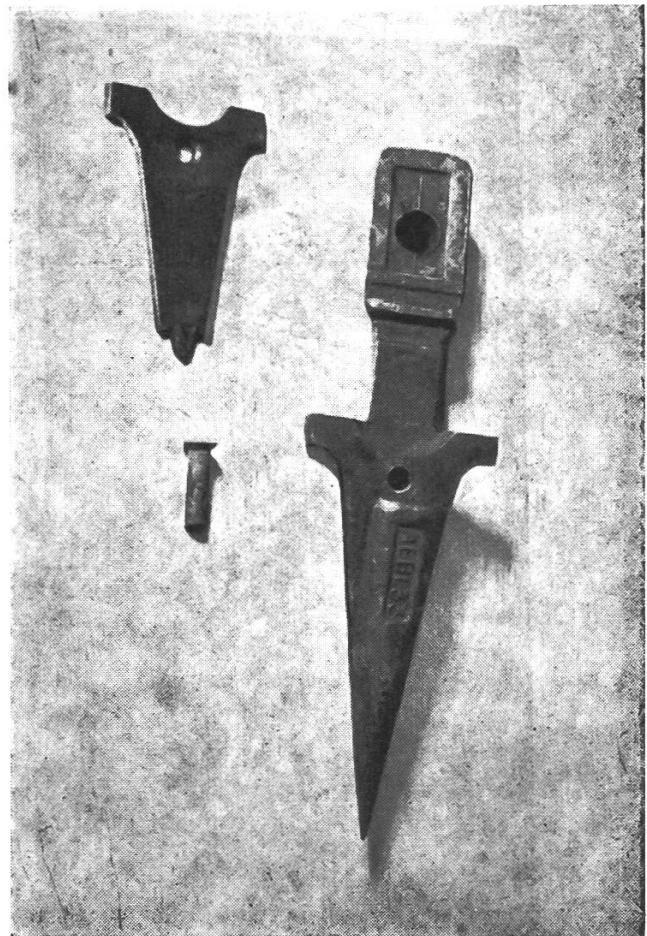
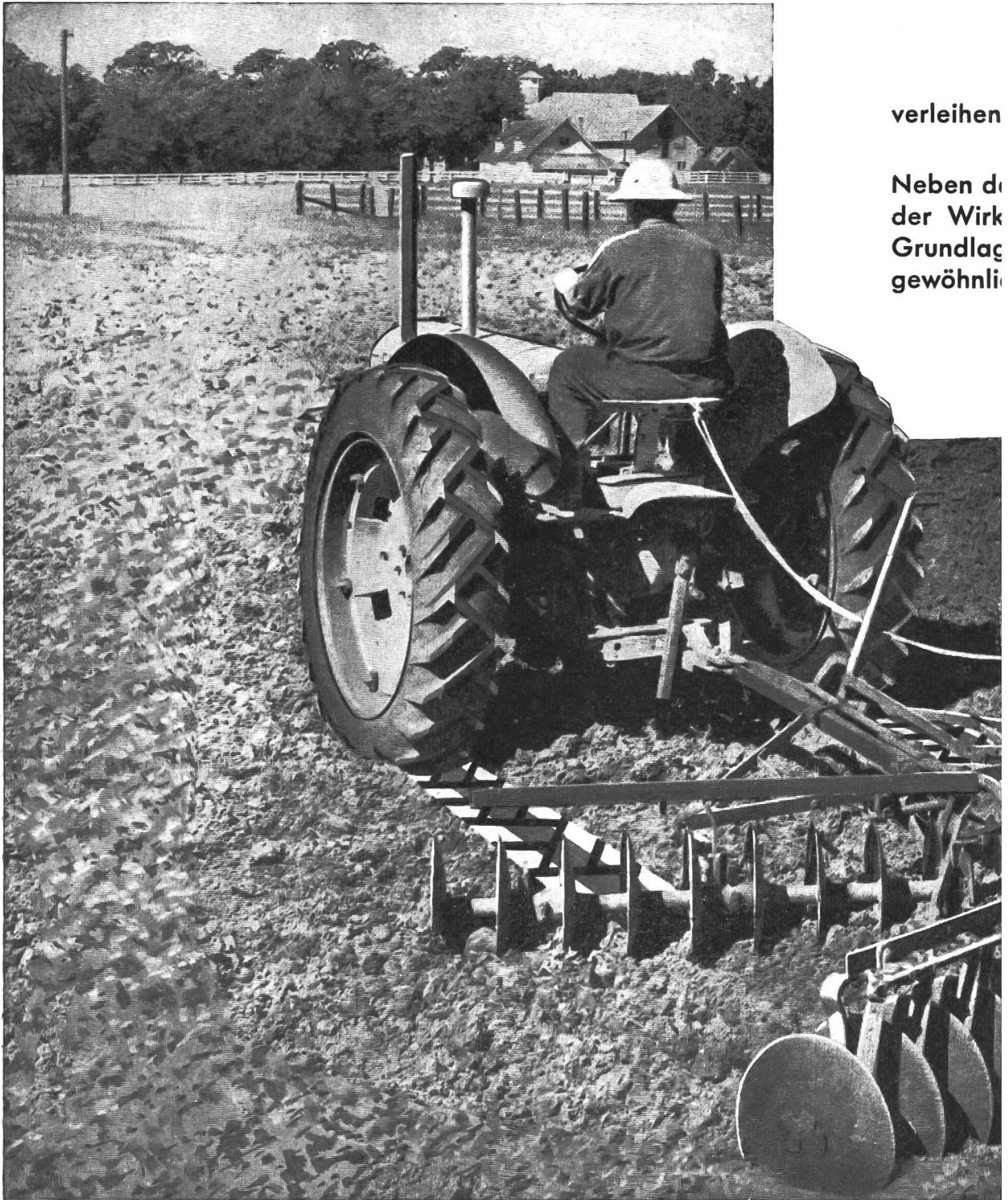


Abb. 5
(Bild nach links drehen)

Die allverbundenen, dreifach verstrebt Gummistollen c



verleihen

Neben d
der Wirk
Grundlag
gewöhnli

Fabrik für Firestone Prod

Firestone

Traktorenreifen

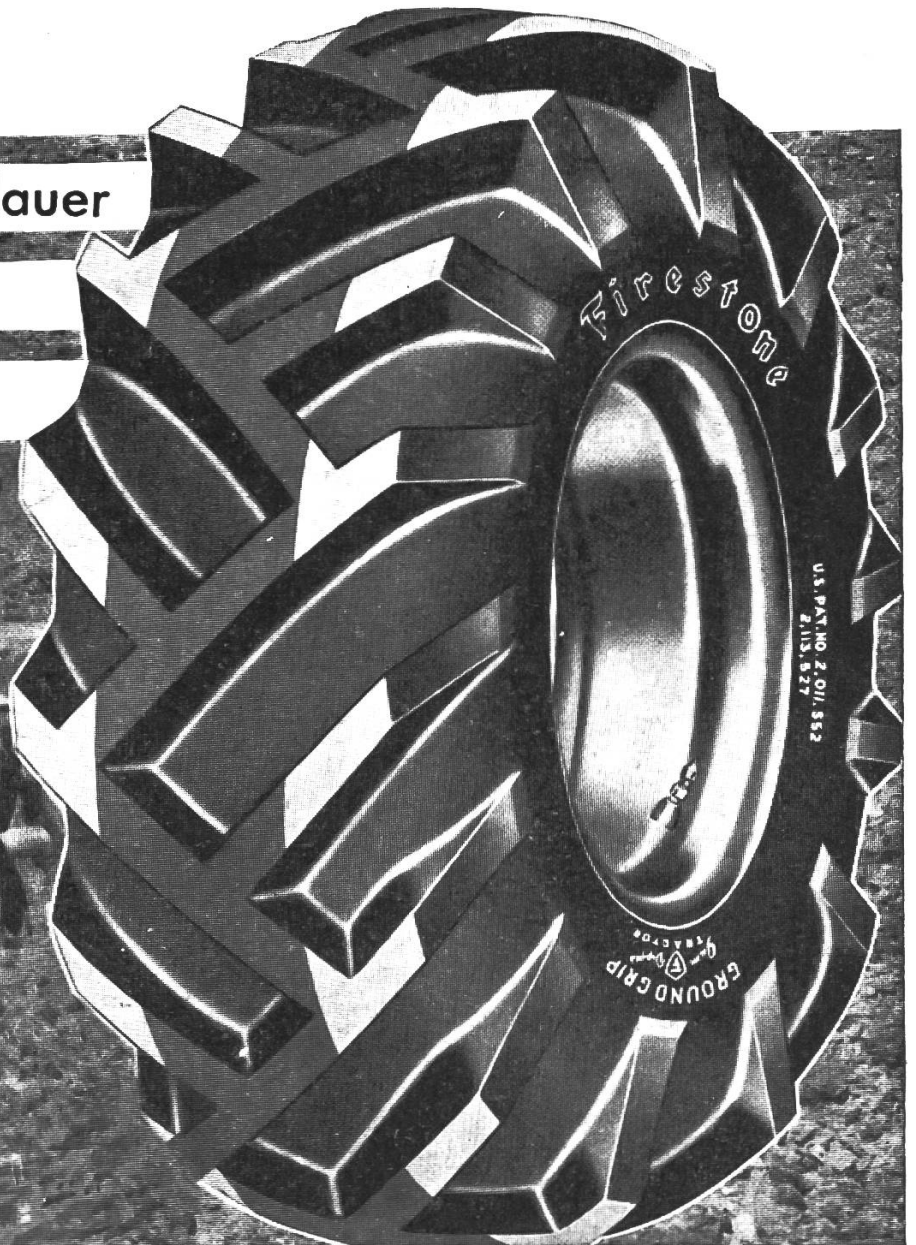
Im Laufband in seiner Mittelzone eine **Griffigkeit von höchster Wirkung**

Die auffallende Stärke und Länge der Profilbarren und dem Profil von selbstreinigend, besitzt der FIRESTONE-Traktorenreifen alle jene Eigenschaften, welche die besondere Wirtschaftlichkeit bilden. Verwenden Sie in Zukunft diesen ausserordentlichen Reifen und urteilen Sie dann selbst.

Längere Lebensdauer

Grössere Zugkraft

Stärkere Karkasse



W. G. Pratteln (BLD.)

- c) Finger befestigen und richten: (siehe Abb. 6).
Zu hoch stehende Finger ermitteln durch Visieren von Auge.
Zu tief stehende Finger ermitteln durch Schnur.
Korrektur mit dem Hammer.

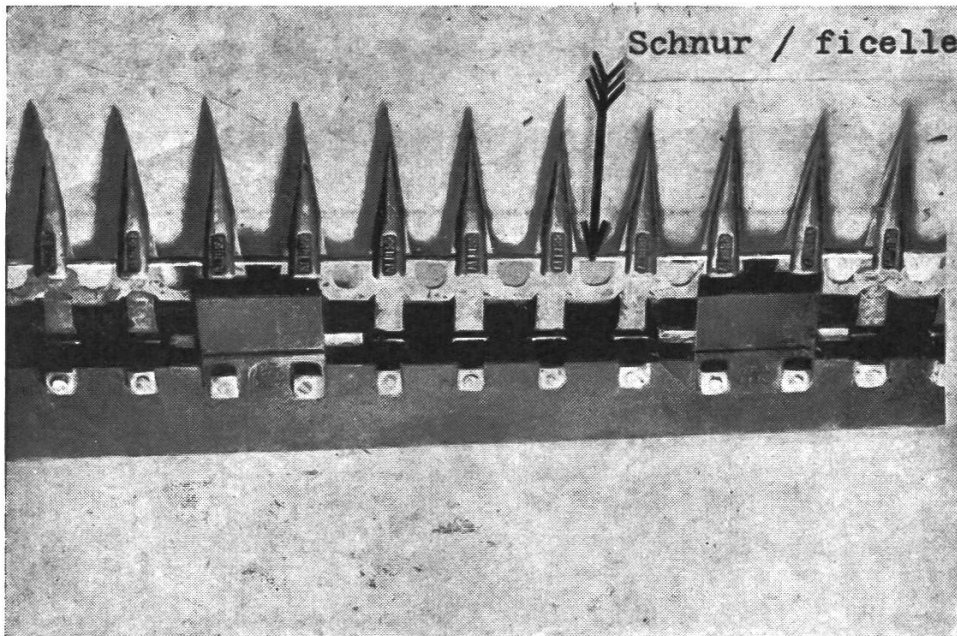


Abb. 6

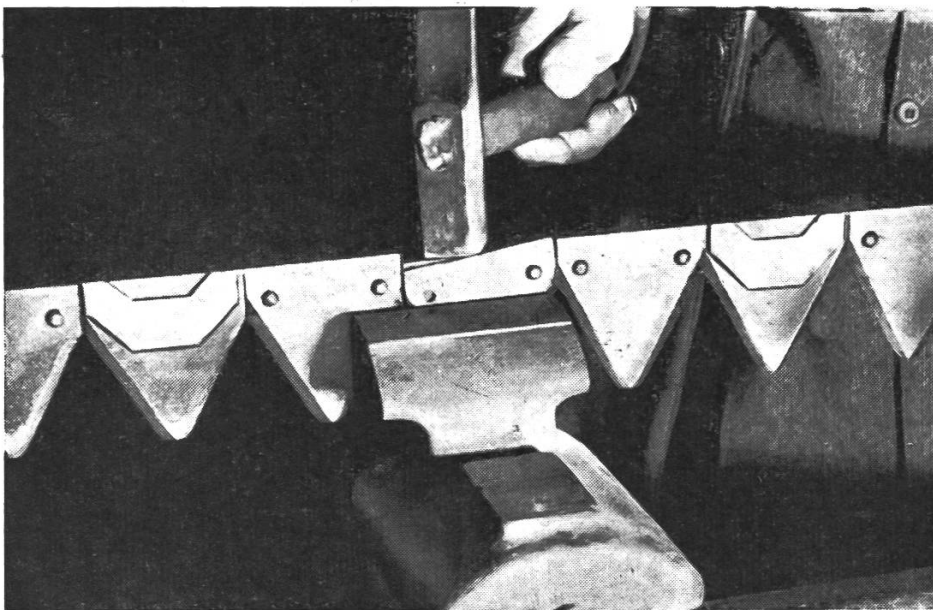


Abb. 7

Messerstab.

Ersetzen der Klingen und der Putzplatten (Klingenplatten, siehe Abb. 7, 8 und 9).

Klingen schleifen mittels Schmirgelscheibe oder Sandstein auf den Schnittwinkel von 16, 18 oder 20°.

Vorsicht bei Verwendung der Schmirgelscheibe: Verbrennungsgefahr (blau).

Geraderichten des Messerstabes und der Klingen im Schraubstock (siehe Abb. 10).

Abziehen der Klingen mit Wetzstein.

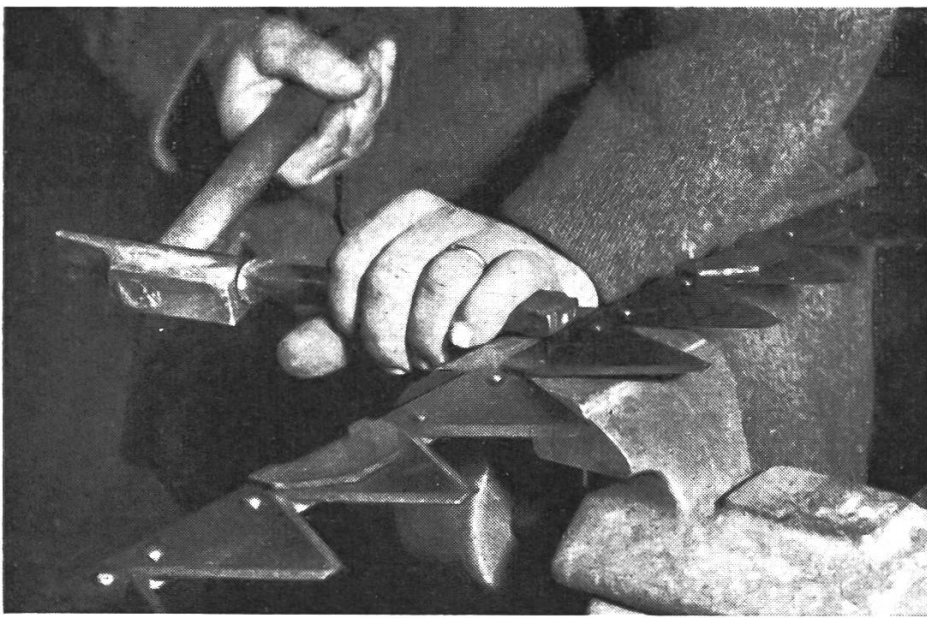


Abb. 8

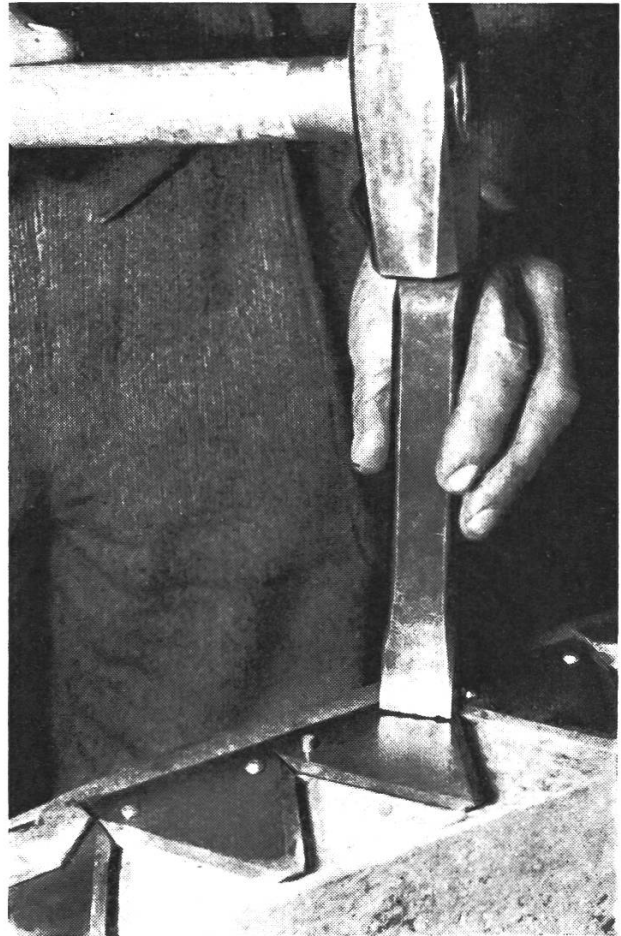


Abb. 9

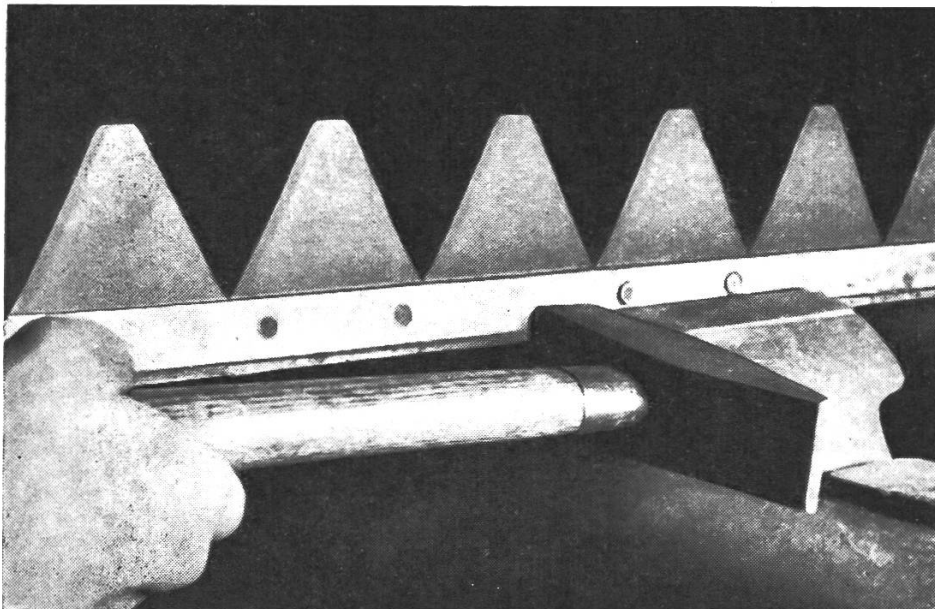


Abb. 10

Einstellen der Drückerplatten.

Messer in den Balken einführen, Kontrolle des Spiels zwischen Drückern und Klingenplatten.

Wenn zu viel Spiel: Messer aus dem Balken heraus ziehen. Mit dem Hammer die zu hoch stehenden Drücker tiefer stellen (ganz vorn schlagen, siehe Abb. 11). Wenn Einstellkeile oder Distanzbleche vorhanden, mit diesen das Spiel einstellen.

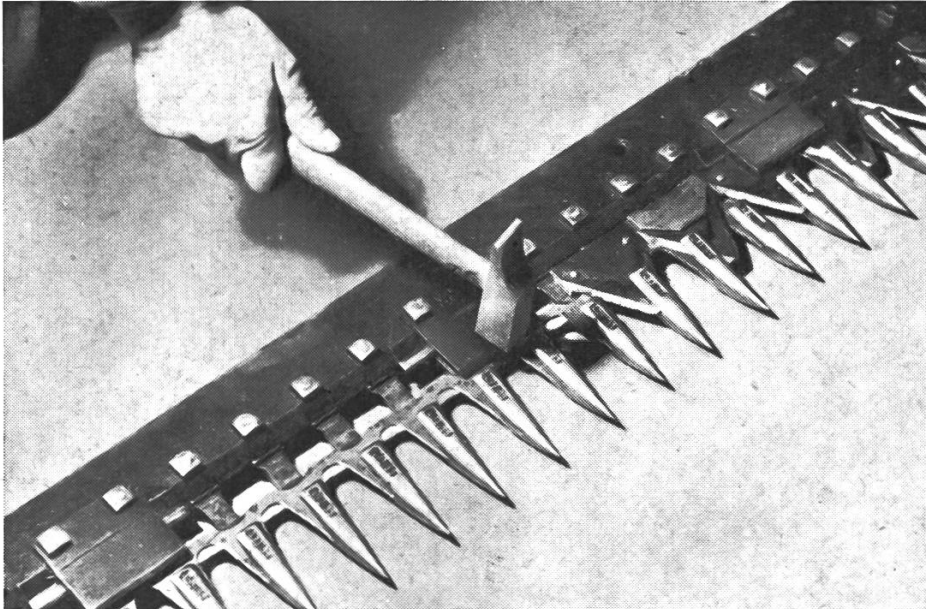


Abb. 11

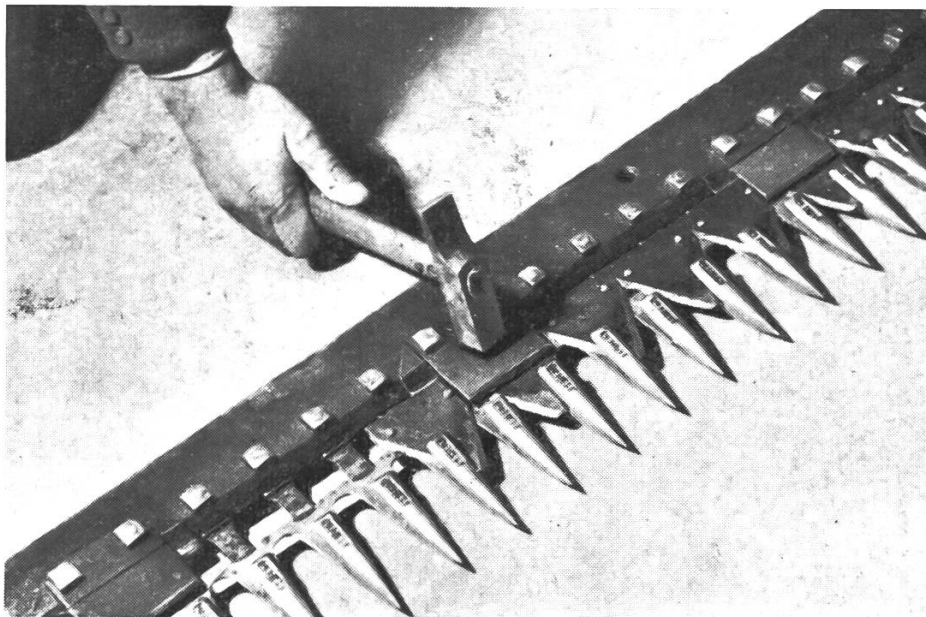


Abb. 12

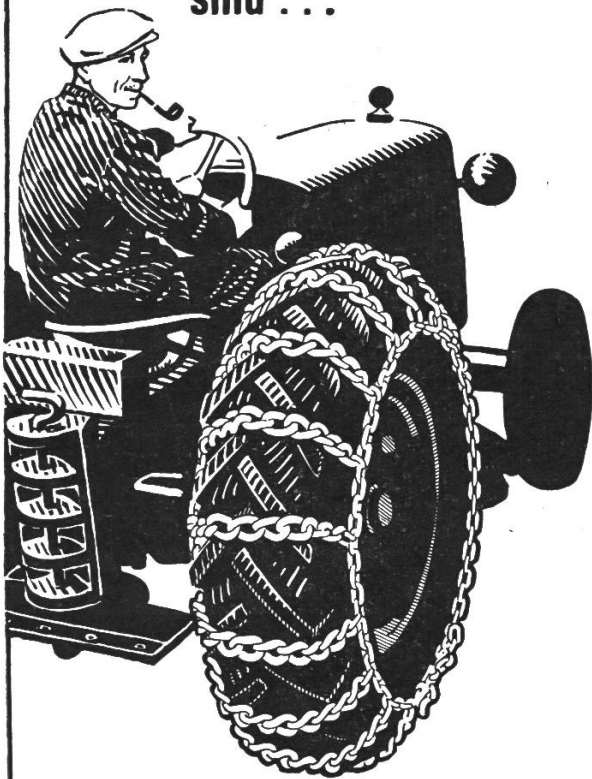
Wenn zu wenig Spiel: Messer (mit Ruck) in den Balken stecken. Mit dem Hammer die zu tief stehenden Drücker höher stellen (in der Mitte der Drücker schlagen). (Siehe Abb. 12.)

Wenn Einstellkeile oder Distanzbleche vorhanden, mit diesen das Spiel einstellen.

Messerbalken nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich abspritzen, und mit altem Motorenöl und Pinsel leicht einölen. — Reserve-Ersatzteile wie Klingen, Gegenschneiden, Drücker, Finger, Nietmaterial immer auf Lager halten. — Mindestens 3 Ersatzmesser pro Balken sollten zur Verfügung sein.

Der beste Gleitschutz

für LANDWIRTSCHAFTS-
TRAKTOREN und
MOTORMÄHER mit
Gummibereifung
sind ...



die soliden, genau
angepaßten

UNION Gleitschutzketten

der UNION AG. Kettenfabrik

BIEL

Zu verkaufen eine automatische Holzspaltmaschine „Fonta 6“

Mit Einfülltrichter für Gasholz bis 6 cm Länge, mit unvallsicherem Schutzverdeck, mit direkt angebautem 2 PS Drehstrom-Elektromotor 235/405 Volt, komplett mit Schalter und Antriebsriemen. Die Maschine befindet sich in neuwertigem Zustand und wird bei sofortiger Wegnahme zu einem vorteilhaften Ausnahmepreis abgegeben.

Anfragen an **Grossmösterei Rütter**
St. Erhard (Luz.) Tel. (045) 571 04



Wer die Wahl hat ...
wählt



das temperaturfeste Motorenöl -
mit dem unzerreissbaren Schmierfilm

Autosalon Genf: Stand 565

Adolf Schmidts Erben AG.
Bern

Tel. (031) 2 78 44

Le fonctionnement de nos motofaucheuses

par Hch. Fritschi, contremaître, «Strickhof», Zurich.

Pendant l'hiver, alors que règnent en temps normal la glace et la neige, nos motofaucheuses reposent après les durs travaux de l'été. En bien des endroits, elles n'ont pas beaucoup travaillé l'été dernier, à cause de la sécheresse persistante. Et cependant, malgré tout, il importe que durant la période de répit qui nous est accordée, la motofaucheuse soit remise en état, car il faut qu'en prévision des foins et des regains, nous soyons bien armés. Une machine mal entretenue est forcément exposée à des perturbations. La conséquence en sont des ennuis et des contrariétés, sans parler des pertes résultant de ce qu'il n'a pas été possible de mettre à profit les périodes de beau temps. Aussi, que chacun se mette courageusement à l'oeuvre! L'examen et la revision de nos motofaucheuses sont un travail intéressant et instructif, ils nous font mieux connaître le mode de fonctionnement de ces machines et nous apprennent comment il faut les entretenir et les manier.

I. Le moteur à quatre temps

1. Changement d'huile.

Vidanger l'huile, de préférence lorsque le moteur est encore chaud. Bien laisser égoutter. Remplir d'huile fraîche; avoir soin de choisir l'huile appropriée, selon les instructions du constructeur. Contrôler le niveau d'huile à l'indicateur d'huile ou à la réglette-jauge.

2. Contrôle de l'allumage.

A bougie dévissée, tenir le câble d'allumage à une distance d'environ 2 mm du carter de moteur, imprimer un tour au moteur à l'aide de la manivelle de lancement (manivelle de mise en marche). Si le dispositif d'allumage est en ordre, l'étincelle doit franchir cet espace minimum de 2 mm. Si tel n'est pas le cas, faire contrôler et remettre au point ce dispositif par un mécanicien qualifié ou par la fabrique.

3. Nettoyage des pointes de bougie (électrodes).

Démonter la bougie, la nettoyer avec une brosse de fil d'acier, rincer à l'essence, laisser bien sécher. Régler la distance des électrodes à 0,4 mm. Ce réglage ne doit se faire qu'aux électrodes extérieures (électrodes de masse). Si l'électrode centrale est soumise à courbure, l'isolateur se brise à l'intérieur de la bougie, qui devient inutilisable. Le joint de la bougie (anneau d'amiante de cuivre) doit être en bon état et non pas écrasé.

4. Nettoyage du dispositif à essence.

Démonter l'indicateur de niveau, détacher l'écrou rainuré, relever latéralement l'étrier, enlever le verre (attention au joint de liège!). Si le joint est défectueux, le remplacer par un neuf. Avant le montage, enlever les vieilles parties de joints. Nettoyer le tamis fin par rinçage à l'essence. Démonter le

réservoir à essence, défaire les bandes de fixation, vider le carter et rincer au pétrole. Avec une pompe à vélo, chasser de l'air dans la conduite à essence.

5. Nettoyage du carburateur.

a) Carburateur de moteur Basco, fabrication américaine.

Enlever les commandes du carburateur (pièce de raccord entre le carburateur et le régulateur de vitesse électrique). Défaire la goupille. Enlever du tuyau d'aspiration le carter du carburateur (deux vis). Attention: joint de papier huilé! Enlever le gicleur réglable (à la partie inférieure du carter du carburateur). Détacher le raccord à vis avec un tournevis approprié. Défaire les trois vis supérieures du carter. Séparer les parties supérieure et inférieure du carburateur. Attention: joint de papier huilé! Vider la chambre du flotteur et rincer soigneusement avec de l'essence. A l'aide d'une pompe à vélo, chasser de l'air dans tous les gicleurs et canaux à air.

Réglage du gicleur réglable: Commencer par fermer entièrement le gicleur (tourner à droite), puis ensuite ouvrir de 1,5 à 1,75 de tour.

Nettoyage du filtre d'air: Défaire l'écrou à oreilles (à ailettes), ôter le couvercle (attention: joint de liège à l'intérieur du couvercle!) Enlever la partie inférieure du filtre. Sortir la cartouche du filtre, vidanger l'huile (cette huile peut être utilisée pour le graissage de machines agricoles, sauf en ce qui concerne les paliers à billes et le carter des engrenages).



**PNEUS POUR TRACTEURS
TRAKTORENREIFEN**

Pneus et chambres
Reifen und Schläuche
11.25 - 24 Tracteur

Livvable de suite - Sofort lieferbar

DUNLOP
MADE IN ENGLAND

DUNLOP S.A. GENÈVE

Rincer la partie inférieure avec de l'essence et faire sécher. Rincer et laver à plusieurs reprises et à fond la cartouche du filtre dans de l'essence. Débarrasser des restes d'humidité en brandissant, laisser sécher. Huiler modérément la cartouche avec de l'huile fraîche. Remplir d'huile jusqu'au niveau approprié.

b) Carburateur Oba 30, fabrication suisse.

A l'aide d'un tournevis, défaire les deux vis de fixation de la partie inférieure, enlever la partie inférieure du carburateur, sortir le flotteur. Secouer aux fins de contrôle, le flotteur ne devant pas contenir d'essence. S'il s'en trouve, réparer comme il convient ou remplacer. Rincer la chambre du flotteur avec de l'essence. Enlever les gicleurs (au nombre de deux) sous la partie inférieure du carburateur et un gicleur monté dans la partie inférieure du carburateur. Avec une pompe à vélo, chasser de l'air dans les gicleurs et les canaux du carburateur. Veiller au montage correct.

Nettoyage du filtre à air: Démontez la cartouche du filtre, la laver dans de l'essence, laisser égoutter et débarrasser des restes de liquide en brandissant. Graisser légèrement avec de l'huile Diesel.

Nettoyage du filtre à essence: Dans ce carburateur, le filtre à essence est placé sous le raccord à la partie supérieure du carburateur. Il ne se compose que d'un petit tamis de fil de fer. L'eau éventuellement contenue dans l'essence doit se déposer dans la partie inférieure du carburateur. Pour la vidange de cette eau, la partie inférieure du carburateur est équipée d'une vis appropriée.

c) Carburateur Amal, fabrication anglaise.

Détacher la tuyauterie d'essence du carburateur et du filtre à l'aide de deux clefs à fourche. Enlever cette tuyauterie. Dégager la commande de réglage (deux écrous).

Lors du remontage, veiller à ce que le serrage de l'écrou intérieur corresponde à celui d'avant le démontage. Toute cette partie de la construction est destinée à amortir les chocs de réglage du régulateur centrifuge (frein). Défaire les deux écrous à brides (flasques). Maintenant, le carburateur peut être enlevé. Dégager l'écrou central de la partie inférieure du carburateur. Enlever la chambre du flotteur, la nettoyer (sortir le flotteur), de préférence par rinçage à l'essence. Contrôler le flotteur, qui doit être vide, c'est-à-dire ne pas contenir d'essence. Dégager l'écrou rainuré à la partie supérieure du carburateur. Alors, le gicleur peut être dévissé au moyen de la petite clef à canon carrée contenue dans l'outillage. Chasser, de haut en bas, de l'air dans le gicleur au moyen d'une pompe à vélo (inversement par rapport à la direction de l'essence passant dans le gicleur). Enlever le filtre à air.

Nettoyage du filtre à air: Nettoyer la cartouche du filtre dans de l'essence. Bien débarrasser des restes de liquide en brandissant, laisser sécher. Graisser légèrement avec de l'huile Diesel.

Nettoyage du filtre à essence: Le filtre à essence se trouve sous le réservoir à essence, à la suite du robinet régulateur. Le démontage se fait de la manière suivante: dévisser tout d'abord la tuyauterie d'essence (sous le filtre à essence), ouvrir le filtre avec deux clefs à fourche appropriées, la première de ces clefs servant à ouvrir, la seconde à maintenir le raccord du réservoir à essence. Le plus simple est de nettoyer le petit tamis de fil de fer dans de l'essence; ensuite procéder au remontage et bien visser le filtre.

d) Carburateur Exair, fabrication suisse.

Dégager la tuyauterie d'essence au carburateur et au filtre à l'aide de deux clefs à fourche. Enlever la tuyauterie d'essence et y chasser de l'air. Dégager le boulon de la commande de réglage des gaz en enlevant la goupille. Défaire l'écrou à ailettes, enlever la partie inférieure du carburateur pour la nettoyer. Dévisser la partie inférieure du porte-vent (raccord à six pans) et nettoyer à fond, chasser de l'air dans les ouvertures à l'aide d'une pompe à vélo. A la partie supérieure du carburateur, écarter le ressort de retenue aux deux oeillets et rabattre par-dessus la partie supérieure en forme de collet. Sortir le disque de réglage, nettoyer soigneusement dans de l'essence, graisser avec de l'huile fluide. A l'aide d'un tournevis, défaire le porte-gicleur. Enlever le gicleur du porte-gicleur, placer sur le renforcement de la chambre du flotteur, défaire à l'aide d'un tournevis. Chasser à fond de l'air dans tous les trous du porte-gicleur et du gicleur.

Lors du montage, monter tout d'abord le flotteur, puis la partie inférieure du porte-vent (raccord à six pans) et la chambre du flotteur, ensuite fixer le gicleur sur le porte-gicleur et visser les deux pièces dans la partie supérieure. Nettoyage du filtre d'air à petites douilles métalliques: Démontez le ressort de sûreté, vider entièrement le filtre dans une boîte remplie d'essence, nettoyer à fond avec un pinceau. Graisser les douilles avec de l'huile Diesel et procéder de nouveau au montage du filtre.

Nettoyage du filtre à essence: Voir sous Carburateur Amal.



Leclanché S.A.

YVERDON

Batterien für Traktoren u. Lastwagen
Batteries pour Tracteurs et Camions

6. Nettoyage du pot d'échappement (silencieux).

Démonter le pot d'échappement. Dans les types non démontables: combustion de la crasse d'huile par introduction du silencieux dans un four (sur du bois enflammé). Types démontables: racler la suie avec un grattoir ou un racloir triangulaire.

7. Nettoyage de la lumière d'échappement.

Amener le piston en position inférieure (point mort inférieur). Nettoyer les canaux avec le racloir triangulaire; attention au cylindre et au piston!

8. Nettoyage du moteur.

Frotter les pièces extérieures avec un chiffon légèrement imbibé de pétrole. Huiler un peu, puis bien sécher avec un chiffon propre.

9. **Graissage de l'appareil de démarrage** du régulateur de vitesse électrique: à la burette à huile ou à la presse à huile.

II. Le moteur à deux temps

Pas de changement d'huile, parce qu'il s'agit d'une lubrification par mélange. Enlever, par dégagement de la vis de décharge ou ouverture du robinet de vidange, les résidus de combustion qui se sont déposés dans le carter du moteur.

Nettoyage du robinet de compression: Faire passer dans l'ouverture un fil de fer ou aléser avec une mèche hélicoïdale. Attention: le piston doit être en position inférieure (point mort inférieur)!

Pour tous autres travaux, voir moteur à quatre temps chiffres 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 et 9.

III. Les appareils à faucher

1. **Mode de travail:** Tous les appareils à faucher employés actuellement travaillent selon le principe de la coupe en ciseaux. Les pièces coupantes sont les doigts, avec contre-plaques de doigts et tringle de lames avec sections.

Les pince-lames et les plaques-glissières pour lames assurent le guidage irréprochable des lames (sections) sur les doigts (contre-plaques de doigts).

2. **Construction:** Pièces: Barre de coupe avec doigts, pince-lames et guidage des lames. Patin extérieur avec sabot extérieur pour patin.

Patin intérieur avec sabot intérieur pour patin. Déblayeur (éventuellement 2).

Lames avec sections, plaques-glissières pour lames et têtes de lames.

Plateau de manivelle et tige de manivelle.

3. **Genres de barres de coupe:**

a) **Barre de coupe normale.**

Emploi: de préférence pour le fauchage des blés.

Largeur des sections: 3" = 76,2 mm.

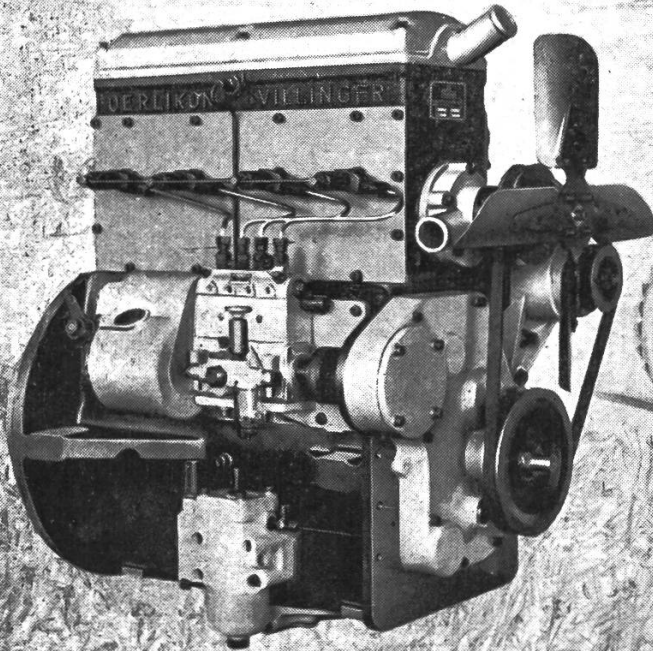
Angle de coupe des sections: 18—20°.

Angle de coupe des contre-plaques de doigts: 30°.

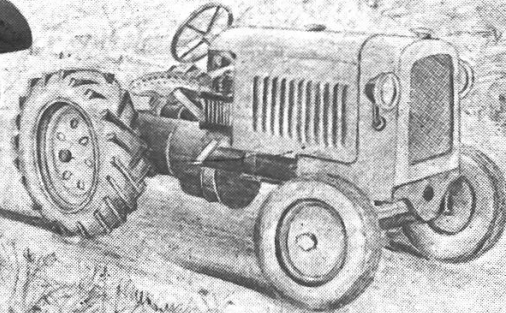
Ecartement des doigts: 3" = 76,2 mm.



Der wirtschaftliche und zuverlässige Motor für Traktoren



Type A3a 3 Zylinder 11/30 PS
 Type A4a 4 Zylinder 14,5/40 PS
 Type A6a 6 Zylinder 22/60 PS



WERKZEUGMASCHINENFABRIK OERLIKON BÜHRLE & CO.
 ABTEILUNG MOTORENBAU ZÜRICH-OERLIKON TELEFON (051) 46 84 04

Lorsque le plateau de manivelle est au point mort extrême, voici quelle est la position des sections:

1. section sur le 1. doigt.
2. section sur le 2. doigt.
3. section sur le 3. doigt, et ainsi de suite (voir ill. 1 à la page 17).

b) **Barre de coupe moyenne** dite universelle.

Emploi: de préférence pour le fauchage de l'herbe.

Ce système de barre de coupe est le plus répandu dans nos régions de plaine.

Largeur des sections: 3" = 76,2 mm.

Angle de coupe des sections: 18°.

Angle de coupe des contre-plaques de doigts: 30°.

Ecartement des doigts: 2" = 50,8 mm.

Lorsque le plateau de manivelle est au point mort extrême, voici quelle est la position des sections:

1. section sur le 1. doigt.
3. section sur le 4. doigt.
5. section sur le 7. doigt, et ainsi suite (voir ill. 2 à la page 18).

c) **Barre à regain ou danoise.**

Emploi: de préférence pour le fauchage de l'herbe fine. Ce genre de barre de coupe est utilisé dans nos régions montagneuses.

Largeur des sections: 3" = 76,2 mm.

Angle de coupe des sections dans les terrains caillouteux: 18°.

Angle de coupe des sections dans les terrains propres: 16—18°.

Angle de coupe des contre-plaques de doigts: 30°.

Ecartement des doigts: 1,5" = 38,1 mm.

Lorsque le plateau de manivelle est au point mort extrême, voici quelle est la position des sections:

1. section entre les 1. et 2. doigts.

2. section entre les 3. et 4. doigts.

3. sections entre les 5. et 6. doigts (voir ill. 3 à la page 19).

4. Travaux de mise en état.

Avec un peu d'adresse et d'habileté, les travaux ci-dessous mentionnés peuvent être exécutés par le propriétaire de la machine. Les travaux plus compliqués ou plus vastes devraient être confiés à la fabrique ou à un bon atelier de mécanique.

Barre de coupe.

a) Marquer les doigts avec de la craie: 1, 2, 3, 4, et ainsi de suite.

b) Dévisser les doigts, les rectifier sur la meule à émeri jusqu'à l'angle de coupe de 30°, ou bien remplacer les contre-plaques de doigts (voir ill. 4 et 5 à la page 19).

c) Fixer et dresser les doigts (voir ill. 6 à la page 22).

Rechercher en visant avec l'oeil les doigts placés trop haut.

Rechercher avec une ficelle les doigts placés trop bas.

Correction au marteau.

Tringle de lames.

Remplacer les sections et les plaques-glissières pour lames (voir ill. 7, 8 et 9 à la page 22, 23). Affûter les sections avec une meule d'émeri ou à la pierre de grès jusqu'à obtention de l'angle de coupe 16, 18 au 20°. Attention s'il y a utilisation de la meule d'émeri: danger de brûlure (bleuissement)!

Redresser la tringle de lames et les lames serrées dans l'étau (voir ill. 10 à la page 23).

Affûtage des sections à la pierre à aiguiser.

Réglage des plaques-glissières pour lames.

Introduire les lames dans la barre de coupe, contrôler le jeu entre les pince-lames et les plaques-glissières.

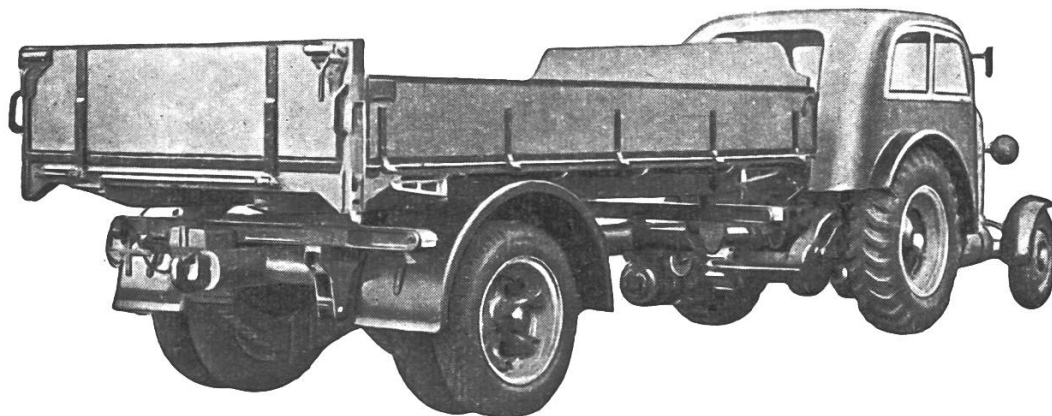
S'il y a trop de jeu: Sortir la lame de la **barre de coupe**. Avec un marteau, placer plus bas les pince-lames ayant une position trop haute (frapper tout en avant). Si l'on dispose de clavettes de réglage ou de tôles-entretoises, s'en servir pour régler le jeu (voir ill. 11 à la page 24).

S'il y a trop peu de jeu: Introduire d'un mouvement brusque la lame dans la barre de coupe. Relever au marteau les pince-lames se trouvant trop bas (frapper au milieu du pince-lames). Si l'on dispose de clavettes de réglage ou de tôles-entretoises, s'en servir pour régler le jeu (voir ill. 12 à la page 24).

Immédiatement après emploi, avoir soin de nettoyer à fond la barre de coupe en l'aspergeant d'eau, graisser légèrement avec de vieille huile à moteur en se servant d'un pinceau.

Il faudrait toujours avoir en réserve des sections, contre-plaques de doigts, pince-lames, doigts, avec du matériel de rivetage. De même, il faudrait toujours avoir à sa disposition au moins 3 lames de rechange par barre de coupe.

Traduction: Dr. J. L.



Kipp-Anhänger für Traktor- oder Lastwagenzug
sowie Landwirtschaftsanhänger in verschiedener Ausführung

Verlangen Sie unverbindlich unsern Prospekt
oder den Besuch unseres Fachmannes



Ernst Schwarzenbach - Thalwil

Konstruktionswerkstätte Telefon (051) 92 08 27

TRAKTOREN-Treibstoffe
Diesel-Oele Oele und Fette

NAPHTAG AG.

Zürich-Altstetten

Werdhölzlistr. 103. Telefon 25 53 00